

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Sitzung des Präsidiums des Zentralvorstandes KLVS vom 30. März 1974 in Baar

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vereinsmitteilungen

### Sitzung des Präsidiums des Zentralvorstandes KLVs vom 30. März 1974 in Baar

1. Mit den eingegangenen Sektionsberichten, enthaltend den Tätigkeitsbericht 1973, die Planung 1974 und eine Liste der hängigen Probleme, hat sich das Präsidium intensiv auseinandergesetzt. Dabei hat sich erwiesen, dass die Zusammenarbeit des Zentralvorstandes mit den Sektionsvorständen dessen erstrangige Aufgabe darstellt. Um die Beziehungen ZV/Sektionen zu intensivieren, will das Präsidium jährlich eine Anzahl Sitzungen bei einzelnen Sektionen zusammen mit deren Vorständen abhalten. Gleichzeitig werden selbstverständlich die persönlichen Kontakte neue Impulse erhalten.
2. Alois Hübscher, Kassier des Zentralverbandes, berichtet über die Arbeit der Finanzkommission. Es ist vorerst eine Bestandesaufnahme über die genaue derzeitige Mitgliederzahl der Sektionen und den Finanzbedarf aufgenommen worden. Die Kommission tendiert zur Einführung einer Pauschale als Sektionsbeitrag, was vom Präsidium grundsätzlich unterstützt wird. Die Kommission wird nun die Details abklären.
3. Die Arbeitsgruppe Lehrerfortbildung vom pädagogischen Institut der Universität Zürich gelangt im Rahmen einer gesamtschweizerischen Umfrage an den KLVs.  
Karl Aschwanden und Josef Kreienbühl erteilen die angeforderten Auskünfte (Fragebogen und Interviews).
4. a) Die KOSLO veröffentlicht die Ergebnisse der Vernehmlassung zur Jugendpolitik. Wie sich zeigt, hat der KLVs mit seiner Stellungnahme einen inhaltlich wesentlichen Beitrag zum Vernehmlassungsergebnis leisten können. Interessenten können diese Veröffentlichungen im Wortlaut beim Sekretariat KLVs, Gotthardstrasse 27, 6300 Zug, anfordern.  
b) Anstelle des zurückgetretenen Alois Hürli-  
mann wird Peter Hirlemann in die Arbeits-  
gruppe «zum Tag des guten Willens» dele-  
giert.  
c) Kenntnisnahme vom Bericht über die Ple-  
narversammlung KOSLO (20. 2. 1974) in Ol-  
ten.  
Ein ausführlicher Bericht darüber erschien  
in der «schweizer schule» Nr. 6, Seite 278–  
279.  
d) Von den Sitzungen der Präidentenkonfe-  
renz der katholischen Erziehungsinstitutio-

nen vom 10. 10. 1973 und 7. 12. 1973 liegen die Protokolle vor.

An der 25-Jahr-Feier der Präidentenkonfe-  
renz war der KLVs vertreten; siehe Bericht  
in der «schweizer schule» Nr. 7/8, Seite  
329–330.

5. Die Sektion Glarus teilte die bereits angekü-  
digte Vereinsauflösung mit. Die Sektion war zu  
klein für ein fruchtbare Weiterbestehen. Dem  
abtretenden Vorstand und dem Präidenten  
Fritz Fischli wird für die im Dienste des Vereins  
geleistete Arbeit gedankt. Das Vermögen der  
aufgelösten Sektion geht laut Statuten KLVs  
in die Zentralkasse über. Das Präsidium ist der  
Ansicht, dass es in irgendeiner Form für die  
Sektionen zur Verfügung gehalten werden soll.
6. am 4. 5. 1974 fand in Zug eine Präsidiumssitz-  
zung statt. Daran anschliessend tagte der Zen-  
tralvorstand.

Hi

## Umschau

### Aktuelle Fragen der Hochschulbildung\*

Im Rahmen der Generalversammlung der Vereini-  
gung Schweizerischer Hochschuldozenten hat  
an der Universität Zürich Professor Gerhard  
Hess, ehemaliger Gründungsrektor der Konstan-  
zer Hochschule und zurzeit Vorsitzender der Pla-  
nungsstabs für die Hochschule, den Bildungs-  
auftrag der Hochschule umrissen.

Die Hochschulreform mit ihren Organisations-  
und Strukturproblemen steht heute überall dort  
im Mittelpunkt des Interesses, wo Bildungsfragen  
zur Diskussion stehen. Etwas in den Hintergrund  
gedrängt ist das für das Bestehen und die Arbeit  
einer Hochschule entscheidende Problem, was  
die Universität den Studierenden überhaupt ver-  
mitteln soll. Die zunehmende Spezialisierung der  
Fachbereiche der Universität und die Anforde-  
rungen an die akademischen Berufe geraten im-  
mer mehr in einen Widerspruch. Zweifellos wür-  
de eine einseitige fachliche Ausrichtung der  
Lehrgänge auf eine bestimmte Berufsart den Be-  
dürfnissen der Studenten kaum nützlich sein und  
sie würde den eigentlichen Auftrag der Hoch-  
schule, Vermittlerin der Allgemeinbildung zu sein,  
verraten. Diese Gedanken lagen dem Vortrag  
zu Grund, den Professor Dr. Gerhard Hess, der  
seinerzeitige Gründungsrektor der Universität  
Konstanz und Vorsitzender des Planungsstabs  
für die Universität Luzern, im Rahmen der Gene-  
ralversammlung der Vereinigung Schweizerischer  
Hochschuldozenten in Zürich hielt. Er betonte,  
dass die Universität Wissenschaft als Forschung  
mit dem Ziel, Erkenntnisse zu verbessern und